

Protokoll über die Sitzung des Schulvorstandes

vom 17.03.2014, 17:00 – 19:00 Uhr

Anwesende Eltern: Frau Kröner, Herr Marxen, Herr Rühmann, Herr Swoboda
Anwesende Schüler: Alina Lemke, Nicolas Römer, Josephine Sangaré, Denise Schneider
Anwesende Lehrkräfte: Frau Bernecker, Herr Diener, Frau Dr. Grebe-Metz, Frau Jonas, Frau Kuznik, Herr Müller, Herr Seidel-Becker, Herr Seibt
Abwesend: Frau Zapf
zu Gast: Frau Ilsemann, Frau Niehoff, Frau Müller

Begrüßung

Herr Seidel-Becker begrüßt die Anwesenden. Er erfragt die Anwesenden nach ihrem Einverständnis zur Verteilung einer Adressliste der Schulvorstandsmitglieder. Es gibt keine Einwände, so dass eine entsprechende Liste mit der nächsten Einladung verteilt wird.

Die vorliegende Tagesordnung wird um den TOP 5 „Aussetzung der Klassenfahrten, Entlastung G8-G9“ ergänzt und anschließend genehmigt.

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls vom 11.11.2013 (s. Anlage)

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll der Sitzung vom 11.11.2013 einstimmig ohne Änderungen.

TOP 2: Informationen des Schulleiters

Der diesjährige Tag der offenen Tür sei reibungslos verlaufen und als Erfolg zu werten. Es habe über 40 Angebote und viele positive und interessierte Rückmeldungen gegeben.

Personalia: Vier Lehrkräfte des Stammpersonals stehen im 2. Halbjahr des diesjährigen Schuljahres aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Verfügung. Aufgrund der vorherigen niedrigen Unterversorgung habe es deshalb zu Beginn des Halbjahres sieben Neuzugänge (Neueinstellungen bzw. Versetzungen) gegeben, so dass die Unterrichtsversorgung auf ca. 98% gestiegen sei.

Im Sommer werden acht Lehrkräfte in den Ruhestand versetzt bzw. in den Mutterschutz gehen, so dass neben der zu erwartenden Stundenerhöhung auch mit Versetzungen bzw. Neueinstellungen gerechnet werde.

Für die zweite ausgeschriebene A15-Stelle stehe das Bewerberfeld fest. Es gebe neben der Hausbewerberin, Frau Schmidtpott, zwei weitere Bewerber: Frau Prof. Dr. Horgby vom Abendgymnasium und Herr OStR Carell, Gymnasium Neustadt. Die Stelle wird voraussichtlich erst nach den Sommerferien besetzt werden. Nichtsdestotrotz soll das Votum des Schulvorstandes noch vor den Ferien eingeholt werden. Die nächste Sitzung wird am 28.04.2014 von 17.00 bis 19.00 Uhr erfolgen. Es wird der Wunsch, nach einem anderen Wochentag geäußert. Dies soll zukünftig berücksichtigt werden.

Hinsichtlich einer Positionierung G8/G9 bringt der Schulleiter das vormalige Modell der Schule in Erinnerung, bei dem es eine sogenannte D-Zug-Klasse gegeben habe, die eine Verkürzung auf 12 Schuljahre beinhaltet habe, in dem die Jahrgänge 10 und 11 zusammengefasst wurden. Ein solches Modell wäre auch zukünftig vorstellbar.

TOP 3: Partnerschaft mit dem Staatstheater Hannover

Auf Initiative der Fachgruppe Deutsch strebt die Elsa-Brändström-Schule eine Partnerschaft mit dem hannoverschen Staatstheater an.

Das Projekt wird von Frau Ilsemann und Frau Niehoff betreut und vorgestellt. Frau Jogschies vom Staatstheater habe das Projekt in der letzten Fachkonferenz vorgestellt. Das Nds. Staatstheater fördere die kulturelle Bildung der Schulen. Die Elsa würde zur „Kulturschule“. Mit dem Theater würde ein fester Vertrag für zwei Jahre geschlossen werden. Er beinhaltet einen verbindlichen Theater-, Konzert- oder Opernbesuch pro Jahr für jede Klasse. Im Gegenzug könnten Inszenierungswünsche geäußert, -absprachen getroffen werden. Diese Besuche sollten verschiedene Genres abdecken. Das Projekt inkludiere somit acht Theaterbesuche in der Schulzeit eines Schülers der Elsa. Das Theater stelle Materialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung. Die Theaterkarten seien zudem um 0,50 ct. gegenüber einer regulären Schülerkarten vergünstigt. Frau Niehoff betreut die finanzielle Regelung des Projektes. Sie hat bereits ein Konto für das Projekt eingerichtet. Da dieses Konto Gebühren koste, reduziere sich die Kartenermäßigung auf ca. 0,30 ct.

Zukünftig könnte die Theaterpauschale dann zu Beginn des Schuljahres, d.h. mit den anderen Kosten für Schulplaner etc. eingesammelt werden.

Die Fachkonferenz Deutsch sei begeistert gewesen und habe einstimmig für die Kooperation gestimmt. Auch Herr Seidel-Becker teile diese Begeisterung, so dass bereits für das laufende Schuljahr probeweise, d.h. ohne Zustimmung dieses Gremiums, Theaterbesuche der Klassen vereinbart worden seien.

Der Schulvorstand stimmt einstimmig für die Einrichtung des Projektes.

TOP 4.: a) Vorstellung und Befragung der Bewerberinnen auf die im

Schulverwaltungsblatt 11/2013 ausgeschriebene Koordinatorenstelle:

„Erstellung des Vertretungsplans; Betreuung des Aufgabenfeldes C sowie der Schuljahrgänge 9 und 10 mit Beratung zur gymnasialen Oberstufe; Auslandsaufenthalte, Sicherheitskonzept, Medien; Inklusion.“

ca. 17.30 Uhr: Frau Rena Lorenz (MA/PH); Gymnasium Soltau

ca. 18.00 Uhr: Frau Antje Müller (MA/PH); Elsa-Brändström-Schule

Herr SB berichtet, dass Frau Lorenz ihre Bewerbung zurückgezogen habe. Somit stünde Frau Müller als einzige Bewerberin für die Stelle zur Verfügung.

Nachfolgend stellt Frau Müller dem Gremium ihre familiäre Situation ihren beruflichen Werdegang vor. Anschließend steht sie dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

b) Votum des Schulvorstandes nach NSchG § 38a Abs. 3 Punkt 7.

Der Schulvorstand votiert in einer geheimen Abstimmung für Frau Müller als Bewerberin.

TOP 5: Aussetzung der Klassenfahrten, Entlastung G8-G9

Herr Seidel-Becker berichtet. An der Elsa gebe es bis auf Weiteres den Beschluss der Personalversammlung, wenn sich nichts an der Entlastung der Lehrkräfte ändere, bis auf die Austauschfahrten keine Schulfahrten mehr durchzuführen. Dies werde ab dem Schuljahr 2014/15 greifen. Auf einer Sitzung der Personalversammlung sei dieses Meinungsbild eingeholt worden und betreffe auch künftige Schuljahre. Auf Wunsch der Eltern wird der Personalrat dieses Meinungsbild schriftlich ausformulieren und dies Herrn Rühmann zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen.

In einer sich anschließenden Aussprache zu G8 und G9 wird von Seiten der Lehrkräfte noch einmal verdeutlicht, dass G9 eine Entlastung für die Schüler mit sich bringe, aber nicht für die Lehrkräfte. Es wird der Wunsch geäußert ein Meinungsbild des Gremiums zu G8 bzw. G9 zu erheben.

Mit 13 Jastimmen und 3 Enthaltungen begrüßt der Schulvorstand die Wiedereinführung von G9. Sollte hieran die Möglichkeit der Einrichtung einer D-Zug-Klasse gekoppelt sein, ergeben sich sogar 19 Jastimmen.

TOP 6: Verschiedenes

Es gibt eine Nachfrage zum Zeitplan für die Errichtung der Sportaußenflächen. Herr Seidel-Becker wird hier Rückfrage halten und dann berichten.

Es wird von Seiten der Eltern angemerkt, dass die Arbeit dieses Gremiums nicht transparent für Außenstehende ist. Dies sei nur teilweise nachvollziehbar. Auf der Homepage werden die Protokolle in leicht geänderter Form (z.B. hinsichtlich der Abstimmungsergebnisse) eingestellt. Herr Seidel-Becker schließt nicht aus, dass dies evtl. auch lückenhaft geschehen ist und wird dies zukünftig berücksichtigen.

Es wird angeregt die Theaterpartnerschaft zu bewerben, auf der Homepage, durch Plakate etc.

gez. *Annette Jonas*